

Raubüberfall – Was tun?

Ein Raubüberfall – ob Bank, Kaufhaus oder Geschäft – ein Albtraum für jeden Angestellten. Die Kassen der Einkaufsmärkte und Geschäfte sind in der Weihnachtszeit voll. Das weiß auch die kriminelle „Kundschaft“. Welchen Schutz vor Raubüberfällen gibt es? Wie verhalte ich mich richtig im Falle eines Überfalles?

Hilfe bei Raubüberfällen bieten „Überfallmeldesysteme“ – elektronische Maßnahmen in Verbindung mit Alarmanlagen. Richtiges Verhalten ergänzt den elektronischen Schutz.

Verhalten vor der Tat:

- Bargeldbestand niedrig halten;
- Sich nicht zusehen lassen beim Geldzählen;
- Kontrollblick, bevor der Geldbote das Geschäft verlässt;
- Verschiedene Wege und verschiedene Zeiten für Geldtransporte wählen;
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen Polizei verständigen (Notruf 133)

Verhalten während der Tat:

- Ruhe bewahren;
- Keine kühnen Aktionen setzen; Menschenleben zählen mehr als Geld.
- Keine Waffen verwenden;
- Den Täter nicht durch unüberlegtes Handeln provozieren;
- Während des Überfalles auf Aussehen des Täters achten (Narben, Tätowierungen usw.)
- Nur flüchten, wenn die Maßnahme Aussicht auf Erfolg hat.

Verhalten nach der Tat:

- Auf Fluchrichtung des Täters achten, sich das Autokennzeichen merken.
- Vorsicht bei Verfolgung des Täters! In weiter, sicherer Entfernung bleiben.
- Passanten auf Tat und Täter aufmerksam machen.
- Polizeinotruf 133 verständigen; Tatort, Fluchrichtung und Täterbeschreibung angeben.
- Nichts berühren und verändern, keine Spuren verwischen.
- Vor dem Geschäft auf Polizei warten.